

I. SITZUNG VOM 5. JÄNNER 1887.

Se. Excellenz der Präsident gedenkt des Verlustes, den die Akademie durch das am 26. December v. J. erfolgte Ableben des w. M. Hofrathes Dr. Theodor Ritter von Oppolzer erlitten hat.

Die Mitglieder erheben sich zum Zeichen des Beileides von ihren Sitzen.

Die Kirchenväter-Commission legt den XII. Band des *Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum*, enthaltend S. Avgvstini liber qui appellatur *specvlvm* et liber de divinis scriptoris sive *specvlvm* quod fertvr S. Avgvstini' in der Bearbeitung des Herrn Franz Weihrich vor.

Von dem c. M. Herrn Professor Dr. Eduard Sachau in Berlin wird eine für die Sitzungsberichte bestimmte Mittheilung über eine altaramäische Inschrift von Limyra in Lycien eingesendet.

Das w. M. Herr Hofrath Ritter von Miklosich überreicht eine für die Denkschriften bestimmte Abhandlung: ‚Die Blutrache bei den Slaven‘.

Das w. M. Herr Prof. Dr. Büdinger berichtet ‚Ueber neue Quellen und Hilfsmittel zu Columbus' Vorgeschichte‘ mit der Bestimmung, dass die Mittheilung in dem ‚Anzeiger‘ ihre Veröffentlichung finde.

Es ergibt sich aus derselben, dass mehrere, seit dem Jahre 1602 für echt gehaltene Urkunden aus der Jugendzeit des Entdeckers erheblichen Bedenken unterliegen. Auch hat sich der im Jahre 1492 in Genua hingerichtete Pirat Vincenz Colombo als der vermuthliche Verwandte desselben nachweisen lassen, unter welchem er als Corsar an der portugiesischen Küste diente und von dem brennenden Schiffe sich schwimmend an das Land rettete.
